



www.hollenthon.at

Hollenthoner Gemeindezeitung

Oktober 2017

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel



Segnung neues Gemeindeamt

Am 9. September 2017 wurde unser neues Gemeindeamt unter Beisein vieler Gäste und Gemeindebürger seiner Bestimmung übergeben.

Wandertag

FF - Spratzeck

26. Oktober

„Wandern mit Andern“



**Liebe Hollenthonerinnen,
 liebe Hollenthoner,
 liebe Jugend, liebe Kinder!**

Seit der letzten Ausgabe unserer sehr beliebten Gemeindezeitung haben wir fleißig für unsere Heimat gearbeitet.

Neben vielen kleineren Projekten im Gemeindegebiet ist der neue Hochbehälter im Ort Hollenthon in Vollbetrieb gegangen. Die Wasserversorgungsanlage ist jetzt technisch und speichermäßig auf neuestem Stand. Der alte Hochbehälter, Baujahr 1954 war wirklich nicht mehr zeitgemäß und wird jetzt als Lösch- und Brauchwasserbehälter verwendet. Danke unserem Wassermeister Manfred Stangl und seinem Team für die erbrachten Leistungen. Mit dem Anschluss an die „Trinkwassersicherung Bucklige Welt“ wird auch die Trinkwassermenge in unserem Gemeindegebiet auf „immer“ gesichert sein.

Beim Feuerwehrhaus in Stickelberg sind durch Eigenleistungen und durch Subventionen sehr viel Arbeiten in Richtung Fertigstellung geschehen. In Spratzeck, Obereck und Gleichenbach haben wir ca. 4 km Güterwege saniert. Es tut sich allerhand!!!

Die Segnung und Eröffnung unseres neuen Gemeindeamtes, in dem wir uns sehr wohl fühlen und noch lieber arbeiten, war der Höhepunkt unserer durchgeführten Projekte.

Mich hat es sehr gefreut, dass so Viele unserer Einladung gefolgt sind.

DANKE unseren Bediensteten und den Gemeinderäten, die bei der Übersiedelung mitgeholfen haben!

Um den Bekanntheitsgrad von Hollenthon zu steigern und somit auch die Bevölkerungszahl zu halten bzw. zu erhöhen, haben wir unter anderem unsere Gemeinde auch in den Medien fast kostenlos beworben. Ich denke unter anderem an die Auftritte im ORF, in den verschiedenen Zeitungen, etc.

Das hat nichts mit „Mediengeil“ zu tun. Ich bin der Meinung wir dürfen stolz sein, auf das was wir durch unser ALLER Arbeit geschaffen haben, und dies können wir auch dem entsprechend präsentieren.

Unsere ca. 160 Zweitwohnsitzer erinnere ich noch einmal daran, sich wenn möglich bitte in Hollenthon hauptzumelden. Jeder Hauptwohnsitz bedeutet zusätzliche Einnahmen, die wir für ihr „Wohlbefinden“ wieder verwenden können.

Mit dem „Jungen Wohnen“, das noch heuer bezugsfertig wird, und den geschaffenen Bauplätzen (weitere werden folgen), ersuche ich auch unsere Jugend – „bleibt eurer Heimat treu“, in Hollenthon ist es lebens- und lebenswerter!

Zum Abschluss meines Kurzberichts bitte ich Euch am 15. Oktober 2017 von eurem Wahlrecht bei den Nationalratswahlen Gebrauch zu machen.

Wenn wir Unterstützung brauchen, bekommen wir Sie auch!

DANKE, für die Mitarbeit, für das Mitwirken bei den Körperschaften und Vereinen, für den Besuch der Veranstaltungen und für ALLES, was unsere Heimat noch lebens- und lebenswerter gestaltet!

Lieber Gruß,
 Euer Bürgermeister

Manfred Grundtner



Amtsstunden

Gemeindeamt Hollenthon, Kirchenplatz 1/1

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 19.00 Uhr, Freitag 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch kein Parteienverkehr

Telefon: 02645/7200 Telefax: 02645/7200 - 75

gemeinde@hollenthon.at www.hollenthon.at

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr - 18.00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

Bauplätze

Neben unseren Mietwohnungen sind auch nach wie vor aufgeschlossene Bauplätze (Wasser, Strom, Abwasser) in verschiedenen Lagen im Ort und in den Rotten preisgünstig zu erwerben!

Auskunft am Gemeindeamt.

Der Bürgermeister

Vorbildliche Gemeindebürger

Herzlichen Dank allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen, welche nach starkem Regen, Sturm oder sonstigen Unwetter die Straßen und öffentliche Flächen von Erde, Schotter usw. befreien.

Ebenfalls bedanken wir uns bei all jenen, die vor ihren Häusern die öffentlichen Flächen und Blumenrabatte pflegen und betreuen, damit unser Hollenthon schön, liebens- und lebenswert ist und bleibt.



Nachruf Hermann Gradwohl

Sterbetag am 14. September 2017

Am 20. September haben wir Hermann Gradwohl auf seinen letzten Weg begleitet.

In unsere Heimat Hollenthon und weit darüber hinaus, war der „Hermann Onkel“ eine Persönlichkeit, den sehr viele Leute kannten und schätzten. Der von ihm gegründete Betrieb ist für unsere Gemeinde nach wie vor ein „Aushängeschild“!

Ob bei der Feuerwehr, in der Jagdgenossenschaft, beim Wirtschaftsbund, als Gemeinderat etc. Sein Wirken in der Öffentlichkeit war stets vorbildhaft.

Lieber „Hermann Onkel“ wir DANKEN Dir für Dein Engagement und Deine Leistungen in unserer Gemeinde Hollenthon, wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vertretung der Gemeinde Hollenthon



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatsitzung vom 31.3.2017

Protokoll vom 29.11.2017 u. 31.3.2017

Die Protokolle wurden den Protokollprüfern übermittelt. Es gab keine Einwände und die Protokolle wurden einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung vom 27.03.2017 wird verlesen und einstimmig beschlossen.

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 wird vom Amtsleiter erläutert. Der Rechnungsabschluss war zur öffentlichen Einsichtnahme vom 16.03. bis 31.03.2017 am Gemeindeamt aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss mit den ausgewiesenen Über- bzw. Unterschreitungen zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Fischerei – Pachtvertrag Revier Spratzbach L II/1 – Blumauerbach

Herr Franz Seidl hat den per 31.12.2016 abgelaufenen Pachtvertrag nicht mehr verlängert. Als neuer Pächter für das Fischereirevier, das zu 32,2 % der Gemeinde Hollenthon, zu 32,2 % der Gemeinde Lichtenegg und zu 35,6 % Frau Mag. Janely Stelzer und Frau Luise Stelzer gehört, wurde Herr Alexander Plischek gefunden. Der Vertrag wird auf 10 Jahre, vom 1.1.2017 bis 31.12.2026 abgeschlossen. Der Fischereipachtvertrag mit Herrn Plischek wird einstimmig beschlossen.

Erhöhung Beschäftigungsausmaß einer Bediensteten

Der Bürgermeister regt die Erhöhung des Beschäftigungsausmaß der Bediensteten Anna Gradwohl, auf 35 Wochenstunden an. Nach einer Debatte wird die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes ab 1.1.2017 auf 35 Wochenstunden einstimmig beschlossen.

Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister gratuliert Johannes Schwarz zur neuen Funktion als EU Gemeinderat.

Der Bürgermeister berichtet, dass der unangenehme Geruch speziell im Turnsaal – Eingangsbereich der Volksschule ein Problem ist. Die Bodendeckel des Abflusses wurden von den Gemeindefacharbeitern abgedichtet.

Weiters berichtet er, dass die Mehrzweckklasse in der Volksschule gut genutzt wird. Die „Flinken Nadeln“ und die Yogagruppe sind von Senioren Aktiv Wohnhaus in die Mehrzweckklasse übersiedelt. Es werden auch Kochkurse und Seminare abgehalten, bei denen € 50,- pro Benützung eingehoben wird.

GR Peter Wagenhofer regt an, die Kanalstraße in Richtung Horndorf mit einer Vorrang geben Tafel zu benachrangten.

GR Manfred Stangl berichtet, dass am 28.3. die Landeskonferenz Zivilschutz stattgefunden hat.

GR Renate Vollnhofer berichtet, dass sie gemeinsam mit GGR Johann Handler bei der Präsentation des Projektes „Gemeinsam Sicher“ in Grafenwörth war. Es soll ein Sicherheitsbeauftragter in der Gemeinde installiert werden. GR Josef Wödl wird vorgeschlagen.

GGR Reinhard Baumgartner berichtet über e-carsharing, das in der Gemeindezeitung vorgestellt wurde. Eine Gemeinschaft von ca. 15 - 25 Personen wäre als Nutzerkreis optimal.



Interessenten können sich bei ihm melden. Ein e-mobilitätstag in Hollenthon ist in Planung.

GGR Franz Grill berichtet, dass am 8. und 9. April das große Endurorennen „Stang the Race“ wieder durch Gleichenbach führt. Eine Zuschauerzone wird von der FF Gleichenbach organisiert.

Der Bürgermeister lobt die neue Homepage der Gemeinde Hollenthon. Weiters dankt er GR Roman Schwarzl und Wolfgang Reisner, die sich um die Herstellung der Urnennischen für den Friedhof kümmern. Es werden 12 Urnennischen gebaut.

Weiters berichtet er über den Baufortschritt beim neuen Gemeindeamt. Mit dem Planer wurden die Baukosten überprüft. Es ist geplant, das Obergeschoss und das Dach aus finanziellen Gründen erst im kommenden Jahr in Angriff zu nehmen.

Die feierliche Eröffnung des Gemeindehauses wird am Samstag, 9.09.2017 stattfinden.

Gemeinderatsitzung vom 7.6.2017

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung vom 1.06.2017 wird vom Bürgermeister vorgelesen. Es wurde vom Prüfungsausschuss angeregt, die Verrechnungen der Winterdienstleistungen von den Landwirten im Bezug auf die verrechenbaren Leistungen abzustimmen und zu vereinheitlichen. Der Bericht wird einstimmig beschlossen. GR Roman Schwarzl dankt dem Kassaverwalter für seine Tätigkeit.

Bericht Gebarungseinschau NÖ Landesregierung

Der Bericht der Gebarungseinschau vom 19.05.2017 wird vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgelesen. Es folgt eine Debatte. Der Bericht wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bestellung Stellvertreter des Kassenverwalters

Der Bürgermeister stellt den Antrag Anna Gradwohl zur Stellvertreterin des Kassenverwalters zu bestellen. Die Bestellung erfolgt einstimmig.

Trinkwasserzukunft Bucklige Welt

Von allen beteiligten Gemeinden der Buckligen Welt wurden Grundsatzbeschlüsse für den Beitritt zum Verband gefasst. Der Grundsatzbeschluss der Gemeinde Hollenthon wurde in der Gemeinderatsitzung am 29. November 2016 gefasst. Der Bürgermeister berichtet auszugsweise über die Statuten. Sie wurden vom Wassermeister GR Manfred Stangl und GGR Johann Handler geprüft. Der Bürgermeister stellt den Antrag den Beitritt zum WV Trinkwasserzukunft Bucklige Welt, entsprechend dem Satzungsentwurf vom 14.04.2017, zu beschließen mit der Auflage, dass die Entscheidungsgrundlage zum Beitritt die der Gemeinde Hollenthon übermittelte und präsentierte Kostenschätzung in der Planungsphase darstellt. Voraussetzung für den Beitritt ist für die Gemeinde Hollenthon, dass die in der Kostenschätzung genannten Kosten auf Gemeindeebene als Obergrenze eingehalten werden. Als Delegierte ohne Stimmrecht lt. § 3 der Satzungen schlägt der Bürgermeister Wassermeister GR Manfred Stangl und GGR Johann Handler vor. Der Beschluss wird mit einer Gegenstimme beschlossen.

Übersiedlung in das neue Gemeindeamt

Der Bürgermeister informiert, dass noch letzte Fertigstellungsarbeiten erfolgen. Der erste offizielle Arbeitstag im neuen Gemeindeamt ist dann Freitag, 7. Juli 2017.



Anfragen und Anregungen

Das Straßenbankett in Obereck ist ab dem Feuerwehrhaus Obereck Richtung Grohdorf durch starke Regenfälle ausgeschwemmt. Von den Landwirten müssen unbedingt Ausleiten auf die angrenzenden Felder gemacht werden. Er ersucht GR Johannes Schwarz, Gespräche mit den Anrainern zu führen.

Herr Josef Schabauer wurde über ein AMS Projekt mit 1. Juni bei der Gemeinde angestellt. Der Bürgermeister hat sich beim AMS Landesgeschäftsführer für eine Unterstützung einer Anstellung eingesetzt.

Mit der Sanierungsfirma KUNZ wurde das Geruchsproblem in der Volksschule behandelt. Es wurden die Lüftungsschlitze des Turnsaalbodens gesäubert und mit Geruchsentferner eingesprüht. Die Kosten betragen ca. € 300,--.

GR Roman Schwarzl berichtet, dass am 16.6. die Betonteile des Urnenhains am Friedhof versetzt werden. Der Urnenhain erhält dann noch einen Verputz und ein Blechdach.

GR Hubert Handler beklagt sich, dass die private Fläche vor dem Haus von Andreas Handler in der Walsiedlung durch Arbeiter, die beim Wohnhausprojekt Junges Wohnen arbeiten, oft verparkt ist.

Gemeinderatsitzung vom 10.8.2017

Trinkwasserzukunft Bucklige Welt – Satzungsänderungen

Die Stadtgemeinde Kirchschlag hat beschlossen doch nicht am Projekt Trinkwasserzukunft Bucklige Welt teilzunehmen. Dadurch wurde eine Abänderung der Verbandssatzungen erforderlich. Die abgeänderte Satzung wird vom Bürgermeister auszugsweise vorgebracht und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls. Es folgt eine Debatte. Der Antrag des Bürgermeisters, dem Wasserverband „Trinkwasserzukunft Bucklige Welt“ beizutreten und die Zustimmung zur Verbandsgründung, auf Grundlage der vorliegenden Satzungen zu erteilen, wird einstimmig beschlossen.

Allfälliges

Der Bürgermeister dankt allen Gemeinderäten, die bei den Übersiedlungsarbeiten ins neue Gemeindehaus geholfen haben.

Er gibt einige Termine bekannt:

Am 17.08. um 15.30 Uhr besucht Frau LR Barbara Schwarz unser Betreutes Wohnen. Es wird ein Kaffeenachmittag veranstaltet. Sie wird auch das neue Gemeindeamt besichtigen.

Am 8.09. um 11.00 Uhr erhält die Gemeinde eine Auszeichnung als Energie-Vorbildgemeinde im NÖ Landhaus in St. Pölten.

Ebenfalls am 8.09. ab 16.00 beginnen die Vorbereitungsarbeiten für das Gemeindehauseinweihungsfeier. Der Bürgermeister ersucht um zahlreiche Mithilfe der Gemeinderäte.

Vzbgm. Hubert Schwarz berichtet, dass die Altpapiersammelmenge immer mehr wird. Mit der Firma Buchegger aus Krumbach wurde eine Altpapierentsorgung mittels eines Presscontainer besprochen. Es wird besprochen, den Container zu bestellen.

GGR Johann Handler berichtet, dass Martin Mayerhofer die Gestaltung der Steinmauer beim Eingang des neuen Gemeindehauses übernommen hat. Die Kosten für die Bepflanzung hat die SPÖ Hollenthon übernommen.

WVA - Hollenthon

Von alters her haben die Menschen ihre Ansiedlungen bevorzugt an Wasserläufen gebaut. Denn ohne Wasser können sie in der Tat nicht leben. So haben sie auch früh gelernt, Wasservorkommen zu erschließen und Brunnen anzulegen.

Für uns als Gemeinde Hollenthon war es ein Anliegen, in die Zukunft zu investieren, um unseren Ort ausreichend mit Trinkwasser versorgen zu können.



So darf ich ihnen mit großer Freude mitteilen, dass seit Anfang Juni der neue Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen für 200.000 Liter Trinkwasser in Betrieb genommen wurde. Diese Wassermenge gewährleistet auch in heißen Sommermonaten die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, sowie den gesetzlich geforderten Brandschutz in Verbindung mit dem alten Hochbehälter.

Auf technischer Seite können wir sagen, dass unsere Anlage zeitgemäß ausgestattet wurde. So verfügen wir über eine hochkomplexe Steueranlage SPS, wobei wir genaue Daten mittels Fernüberwachung z.B. Handy abrufen können.

Stromausfall über längere Zeit war für uns ein wichtiges Thema, so wurde ein externer Stromanschluss zur Betreibung der Anlage ausgeführt.

Die Planung und Bauüberwachung für das gesamte Projekt wurde von Hr. Thomas Grill, BSc, Firma Kornfeld ZT-GmbH vorbildlich durchgeführt.

GR Manfred Stangl

Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Am 15. Oktober 2017 findet die Wahl zum Nationalrat statt. Es werden dabei die 183 Abgeordneten zum Nationalrat gewählt.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (25. Juli 2017) die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllen und am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden werden (österreichische Staatsbürger mit spätestem Geburtsdatum 15. Oktober 2001/Auslandsösterreicher + EU Bürger anderer Staaten, welche sich in die EU Wählerevidenz eintragen haben lassen) und welche im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Alle Wahlberechtigten der Gemeinde haben bereits eine Wahlverständigungskarte erhalten.

Das Wahllokal im Sitzungssaal des neuen Gemeindeamtes Hollenthon, Kirchenplatz 1/1 ist von 7.00 - 13.30 Uhr geöffnet.

Zugang zum Sitzungssaal über den Parkplatz bei der Feuerwehrezufahrt.

Eine Wahlkarte für die Nationalratswahl kann schriftlich bis spätestens Mittwoch, 11. Oktober 2017, 24.00 Uhr und persönlich bis spätestens Freitag, 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr, beantragt werden.

Die Beantragung der Wahlkarte kann persönlich, schriftlich oder mittels E-mail an gemeinde@hollenthon.at durchgeführt werden. Bitte einen amtlichen Ausweis mitnehmen oder mitschicken.



Eröffnung und Segnung des neuen Gemeindeamtes

Am Samstag den 9. September 2017 wurde unser neues Gemeindeamt durch Landesrat Mag. Karl Wilfing feierlich eröffnet. Die Segnung erfolgte durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Pfarrer Mag. Florian Hellwagner. Musikalische Umrahmung durch die Sängerrunde Hollenthon und den Musikverein Lichtenegg.

Bei herrlichem Herbstwetter kamen viele Hollenthonerinnen und Hollenthoner, Gäste aus Nah und Fern, um diesem Festakt beizuwohnen und anschließend das Gemeindeamt zu besichtigen.

Planungsbeginn für das neue Ortszentrum war Herbst 2014. Am 1. April 2016 eröffnete Dr. Daniela Raychart ihre Arztpraxis in Hollenthon. Bereits am 17. November 2016 konnte ADEG Lechner sein Geschäft mit verdoppelter Verkaufsfläche und integriertem „Kaffeeplatzerl“ aufsperrten.

Das neue, barrierefreie Gemeindeamt, mit integriertem Buswartehaus und öffentlichem WC bietet im Obergeschoß viel Platz für Amtsstube mit Besprechungsraum und das Bürgermeisterbüro. Im ebenfalls barrierefrei zugänglichen Untergeschoß sind der Sitzungssaal, die Mutter-Kind-Beratung, Büro, Toiletten und das Gemeindearchiv untergebracht.





Auszeichnung zur Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde



Im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten wurden Hollenthon und 9 weitere Gemeinden aus dem Bezirk Wr. Neustadt für ihren Einsatz von LH-STV Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz führen die Gemeinden in Niederösterreich eine Energiebuchhaltung durch, um ihren Energieverbrauch zu überwachen. Eine regelmäßige Erhebung und Erfassung des Energieverbrauches bei den wichtigsten Gebäuden in monatlichen Intervallen zeichnen die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden aus. Diese Form der Energiebuchhaltung ist die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Jahres-Energie-Bericht, der konkrete Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Gebäude beinhaltet. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.

Monatliche Energiedatenerfassung ist entscheidend

Durch den Vergleich von Monatswerten wird das Nutzerverhalten analysiert und technische Gebrechen werden sichtbar. Sogenannte „Energiefresser“ wie ein tropfender Wasserhahn oder falsch betriebene Heizungsanlagen werden dadurch erkannt und die Gemeinden können rascher darauf reagieren. Benchmarks erlauben es zudem, Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden.

Die Gemeinde Hollenthon setzt auf Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern der EVN



Die Gemeinde Hollenthon fühlt sich dem Umwelt- und Klimaschutz sowie der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen in besonderer Weise verpflichtet und wird von EVN mit CO₂-freiem Strom beliefert.

Ein nachhaltiger Beschluss:

Die Gemeinde Hollenthon setzt mit dem TÜV-zertifizierten Wasserkraft-Tarif auf börsennotierten Strom.

Der Hauptbestandteil des Stromes besteht, wie der Name erkennen lässt, aus Wasserkraft. Die verbleibende Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wind, Biomasse, Biogas, Deponie- und Klärgas oder Geothermie gewonnen.

Die Erhaltung einer gesunden Umwelt für künftige Generationen rückt vermehrt in das öffentliche Interesse und gewinnt für Konsumentinnen sowie UnternehmerInnen an Bedeutung.

EVN Gemeindebetreuer Markus Ötsch: „Die Gemeinde Hollenthon geht mit gutem Beispiel voran und leistet damit ihren Beitrag in eine erneuerbare Energiezukunft“.

Strom der EVN ist importunabhängig, atomstromfrei und kommt zu 100 Prozent aus Österreich.

Pflichten von Hundebesitzer

Da es immer wieder zu Problemen mit Hundebesitzer kommt, haben wir Auszüge aus dem Hundehaltengesetz zusammengestellt.

- § 1 (1) Wer einen Hund hält, hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.
- § 8 (1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
- (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- (3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.
- (4) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zu Besuch im Senioren Aktiv

Im Rahmen ihrer Gemeindetour besuchte am 17.8.2017 Frau LR Mag. Barbara Schwarz unser Senioren Aktiv und war sichtlich von dem schönen Haus und der guten Stimmung beeindruckt.



Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € 135,-- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen bis **spätestens 30. März 2018** zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Geförderter Personenkreis:

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- * Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- * BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- * Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- * Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) u. diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- * Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Junges Wohnen

Die Fertigstellungsarbeiten für das „Junge Wohnen“ in der Waldsiedlung schreiten zügig voran. Schlüsselübergabe ist voraussichtlich Mitte November 2017.

Es sind noch Wohnungen frei.

Nähere Infos unter
Terra Gemeinnützige Wohnbauges.mbH.
02742 / 204251 Fr. Kindler-Bernhard
www.terra.ag



„Altes Gemeindeamt“



Die Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindeamtes im 1. Stock mit einer Nutzfläche von ca. 170 m² bestehend aus Stiegenhaus, Kunden-WC, Vorraum, 3 Büroräume, kleines Besprechungszimmer mit Teeküche, großer Sitzungssaal, Lagerräume, Archiv und 2. WC können gemietet werden.

Komplette Einrichtung vorhanden.

Nähere Auskunft

am Gemeindeamt 02645/7200

Doppellandessieg für Feuerwehrjugend

vom 6. - 9. Juli war unsere Feuerwehrjugend bei den NÖ Landeswettkämpfen in Neuhofen a.d. Ybbs. Dabei bewiesen die Kidds wieder einmal, dass sie zu den schnellsten in Niederösterreich zählen. Schlussendlich wurde der erste Rang in Silber sowie der erste Rang in Bronze erreicht und somit auch der Gesamtsieg erneut verteidigt.





Aktionstag „Saubere Gemeinde“

Bei unserem Aktionstag gab es wieder rege Beteiligung. Ein herzliches Dankeschön all jenen, die sich an diesem Vormittag Zeit genommen haben, um für ein noch schöneres Hollenthon zu sorgen. Es konnten, so wie in den letzten Jahren, alle Straßenzüge vom Müll befreit werden. Weiters wurde in den einzelnen Ortsteilen geputzt, gejätet, Kinderspielplätze saniert. Zum Abschluss gab es eine kleine Jause, die von der Gemeinde finanziert wurde.







Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch !



**Maria Piribauer,
Stickelberg
feierte Ihren
85. Geburtstag**

DKfm. Raimund Piribauer, 80 Jahre, Stickelberg



Franz u. Gertrude Heger, Gold. HZ, Hollenthon



Karl u. Renate Fellner, Gold. HZ, Stickelb.

**Maria u. Friedrich
Sanz
Blumau
feierten die
Goldene Hochzeit**



Anton Spitzer, 80 Jahre, Obereck



Heinrich Grundtner, 85 Jahre, Hollenthon



Karl Schuster, 80 Jahre, Grohdorf



Anna Schwarz, 85 Jahre, Hollenthon



Christine u. Herbert Handler, Gold. HZ, Hol.



Ilse Ernst, 80 Jahre, Hollenthon



Franz Holzbauer, 80 Jahre, Grohdorf



Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Carina Dinser, Stickelberg



Karoline Grill, Gleichenbach



Jonathan Grill, Gleichenbach



Spitzer Lisa, Hollenthon



Herzliche Gratulation zur Hochzeit

Gemeinderat Peter Wagenhofer
und seine Katrin gaben sich am 24.
Juni 2017 vor Gott das „JA“ Wort.
Alles Gute für die gemeinsame
Zukunft!

Gemeinderat und
Gemeindebedienstete

Erfolgreiche Lehrlinge

Roman Schwarzl

Fleischverarbeiterlehrling im 3. Lehrjahr bei der Firma Andreas Berger in Kobersdorf, erreichte bei dem Landesbewerb der Fleischverarbeiter den ausgezeichneten 2. Platz.

Roman Schwarzl qualifizierte sich damit für den Bundeslehrlingswettbewerb in Salzburg, der Mitte Juni stattfand. Bei dem Bundeslehrlingswettbewerb reichte er einen tollen Platz im Mittelfeld.

Herzliche Gratulation für diese tollen Leistungen und alles Gute für die Zukunft!



er-

Tanja Handler



Am 4. April 2016 fand der diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Friseure in St. Pölten statt.

Tanja Handler aus Gleichenbach, vom Friseurgeschäft NICI'S Hoarstuben aus Hollenthon, belegte in der Kategorie Sondergang „Brautfrisur“ den 1. Platz und den 3. Platz in der Sparte „Duett“.

Mit dieser tollen Leistung qualifizierte sich Tanja für den Bundeslehrlingswettbewerb am 21. Mai 2017 in Zell am See, wo sie den hervorragenden 6. Platz beim Damen Event Styling und auch beim Herrenstyling erreicht.

Herzliche Gratulation für diese tolle Leistung und alles Gute für die Zukunft!

33. Hollenthoner Pfingstturnier

Gleichenbach gewann das Turnier vor Hollenthon, Spratzeck und Stickelberg

Bei großteils starken Regen und Gewitter wurde das heurige Pfingstturnier ausgetragen. Wegen der schlechten Witterung fand die Siegerehrung im Gasthaus Posch statt.





Abschlussfeier 4. Klasse VS

Bürgermeister Manfred Grundtner und Obfrau vom Elternverein Magdalena Oberger wünschten unseren 12 Kindern der 4. Klasse Volksschule alles Gute für den Start in die Neue Mittelschule in Lichtenegg.



Elternverein der Volksschule Hollenthon



2. Winterflohmarkt Sa. 28.10.2017 in Hollenthon!

Auch heuer gibt es wieder einen **Winterflohmarkt** in der **Volksschule in Hollenthon**.

Nachdem unser Winterflohmarkt letztes Jahr so gut angekommen ist, wollen wir euch auch heuer wieder die Möglichkeit geben, günstige Wintersportausrüstung für eure Kinder zu erwerben.

Wenn ihr von euren Kindern gebrauchte, aber noch gut erhaltene — nur leider zu klein gewordene — Schi, Schistöcke, Schischuhe, Kinderhelme, Snowboards oder Eislaufschuhe zu Hause habt, könnt ihr diese zum Verkauf anbieten oder als Spende zur Verfügung stellen.

Erfahrungsgemäß sind die Wintersportartikel für Kinder vom Kleinkindalter bis zur 4. Klasse VS vorrätig.

Die **Annahme** der gebrauchten Gegenstände ist am **Freitag, dem 27. Oktober 2017 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr** in der Volksschule.

Der **Winterflohmarkt** findet dann am **Samstag, dem 28. Oktober 2017 von 9 bis 12 Uhr** statt.

Von 14 bis 15 Uhr sind dann der Erlös der von uns verkauften Wintersportartikel bzw. die nicht verkauften Dinge abholbereit.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass sich auch heuer wieder Christian Grill (Grisu) bereit erklärt hat, freiwillig und völlig kostenlos euch die Schi für die Kinder gleich direkt vor Ort einzustellen. Vielen Dank dafür.

Bei weiteren Fragen wendet euch bitte an Mary Spitzer (0676/6077563) oder Michaela Breit-sching (0650/6284320).

Wir freuen uns darauf, euch zahlreich bei unserem Winterflohmarkt begrüßen zu dürfen.

POLIZEI



KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheint zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder ausschalten.

Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).

Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. [PI Wiesmath 059133-3385](tel:0591333385)

Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Polizeiinspektion Wiesmath

Tel.: 059 133 - 3385 oder Mail: pi-n-wiesmath@polizei.gv.at



Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen



Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern!

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:
Mechanischer Schutz
 Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
Elektronischer Schutz
 Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaß-

nahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noe.gv.at oder bei der

NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.

Der FC Jugend Hollenthon veranstaltete am 2. September 2017 sein 2. Kleinfeldturnier.

Den Sieg holte sich Gleichenbach, vor Lichtenegg.

Hollenthon erreichte den 5. Platz



Kleinfeldturnier

Den Sieg holte sich Gleichenbach, vor Lichtenegg.

Hollenthon erreichte den 5. Platz

Kostenlose Energieberatung in Hollenthon

Die Herausforderungen beim Hausbau werden immer komplexer. Ob Heizsystem, Dämmmaterial oder Fenstertausch: Bei Sanierungen und Neubauten müssen Sie viele Entscheidungen treffen und den Überblick bewahren. Als Gemeinde Hollenthon möchten wir Ihnen bestmögliche Unterstützung anbieten, in dem wir Ihnen eine firmenunabhängige und produktneutrale Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ kostenlos zur Verfügung stellen! Holen Sie sich hierfür ihren Gutschein am Gemeindeamt ab!



☎ 02742-22144

Mit besten Grüßen Ihr
Bgm. Manfred Grundtner

Einmalige Aktion: So kommen Sie zur kostenlosen Energieberatung!

Die Energieberatung NÖ bietet eine firmenunabhängige, persönliche, auf Sie zugeschnittene, Energieberatung in der Dauer von 1,5 bis 2 Stunden zu folgenden Themen an:

**Thermische Sanierung & Fenstertausch, Energieeffizienter Neubau
Erneuerung der Heizungsanlage, Errichtung von PV-Anlagen, Energiesparberatung**

Die Energieberatung NÖ hat ein Netzwerk von über 80 EnergieberaterInnen in ganz Niederösterreich aufgebaut.

Individuelle Vor-Ort Beratung

Bei Neubauten finden die Beratungen in einem Büro in Ihrer Nähe statt. Sollten Sie Fragen haben, bei denen die örtlichen Gegebenheiten ausschlaggebend sind z.B. Althausanierungen, kommen die ExpertInnen zum Energie-Check auch zu Ihnen nach Hause.

Land & Gemeinde unterstützen

Die Beratungskosten werden vom Land Niederösterreich übernommen. Die für die Privathaushalte anfallende Fahrkostenpauschale in der Höhe von 30 Euro übernimmt die Gemeinde. Hierfür können sich alle Gemeindebürgerinnen und -bürger Gutscheine am Gemeindeamt abholen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.energieberatung-noe.at sowie unter
www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen

Klimawandelanpassung
Es ist an der Zeit, zu reagieren!

Wir - die Klimawandelanpassungsmodellregion Bucklige Welt-Wechselnd (KLAR!) - freuen uns, Sie zu einer dreiteiligen Vortragsreihe rund ums Thema Klimawandel einladen zu dürfen!

1 Forstwirtschaft für die Zukunft der Region
19. Oktober um 19.30 Uhr | Krumbacherhof in Krumbach
Wie müssen wir bereits heute in der Forstwirtschaft reagieren, damit wir auf den zukünftigen Klimawandel vorbereitet sind? Diese Frage werden wir mit Universitätsprofessor DI Dr. Manfred Lexer vom Institut für Waldbau der Universität für Bodenkultur diskutieren.

2 Klimawandel bringt Natur ins Schwitzen
17. November um 19 Uhr | Grand Hotel in Lanzenkirchen
Der Klimawandel findet bereits statt und es ist an der Zeit, dass wir darauf reagieren und eine Anpassung in den Gemeinden der KLAR!-Region starten. Freuen Sie sich auf Fachinput zu speziellen Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme wie Gärten, Naherholungsgebiete und der bedrohten Vielfalt der Natur.

3 Folgen des Klimawandels und seine Auswirkungen aufgrund von Wetterextremereignissen
22. November um 19 Uhr | Burgkeller in Feistritz
Wie können wir uns bereits jetzt an den Klimawandel anpassen und was sind die regionalen Klimaprognosen? Erfahren Sie außerdem mehr zu speziellen Auswirkungen von Wetterextremereignissen auf die Gemeinden der KLAR!-Region und holen Sie sich Tipps für den Selbstschutz!

buckligewelt-wechselnd.at

DER PELLETS HÄNDLER IN IHRER REGION

pellets1one
für natürliche wärme.

www.pelletsone.at

Franz Heuer / 2813 Lichtenegg / T 02622 93 232 / office@pelletsone.at



Caritas Pflege

Bericht für den Sozialhilfeverein Kirchschlag/BW über das Jahr 2016

Im Jahr 2016 haben wir in der SST Kirchschlag 101 KundInnen und in der SST Zöbern 55 KundInnen, also insgesamt 156 Menschen, Zuhause betreut.

Es wurden im Jahr 2016 **21.500,50 Betreuungsstunden Mobil** geleistet und dabei insgesamt **264.745 km mit Caritas Dienstautos** zurückgelegt.

Ort	Leistungsstunden 2016	Leistungsstunden 2015
Bad Schönau	570,00	1.111,75
Hochneukirchen	5.821,75	5.024,75
Hollenthon	1.459,00	1.532,50
Kirchschlag	6.066,75	5.384,00
Krumbach	93,25	334,00
Lichtenegg	3.005,50	2.853,50
Zöbern	4.280,00	4.514,50
Wiesmath	204,25	903,50
Gesamt-Mobil	21.500,50	21.658,50
Physio-Ergotherapie	1.674,50	1.391,75

Die Betreuung umfasst: **Hilfe im Haushalt** - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, umfassende **Hauskrankenpflege:** Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, **Wundmanagement, Physio- und Ergotherapie, Hospizbetreuung und Palliativpflege, Angehörigenberatung, Beratung** bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, **Bereitstellung eines Notruftelefons, 24 Stunden Betreuung.**

Gesamt: 63 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand Mai 2017)

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, „Alles aus einer Hand“ d.h.

ein umfassendes Leistungspaket für die unterschiedlichsten Betreuungs- und Pflegebedürfnisse an.

Wir haben im Jahr 2016 insgesamt 46 BewohnerInnen im Pflegezentrum ab der Pflegestufe 3 bis Pflegestufe 7 stationär betreut. Derzeit betreuen wir unsere BewohnerInnen mit einem Pflegestufendurchschnitt von 5,18.

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachlich kompetente und menschliche Pflege und Betreuung.

Die Angebote umfassen:

Tagesbetreuung, Physio- und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz- und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

Seitens des Landes NÖ werden der Aufenthalt im Pflegezentrum sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.

Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus.

Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen.

Gemeinsam mit ca. 33 freiwilligen MitarbeiterInnen sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Bei diesen Aktivitäten verbrachten die freiwilligen MitarbeiterInnen ca. 1.100 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Triumph in der Buckligen Welt

Viele Frauen und auch einige Männer in unserer Region sind Aufrufen wie diesem der Firma Triumph seit den 1950er Jahren gefolgt und haben eine Stelle an einem der Standorte in der Buckligen Welt wahrgenommen. Sie haben dort hervorragende Arbeit geleistet und mit ihrem Lohn einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Ihrer Heimat geleistet.

Die Gemeinde Hollenthon will gemeinsam mit Peter Becker und Brigitta Schmidt-Lauber von der Universität Wien diesen Beitrag in Form einer Ausstellung sichtbar machen. Damit wir die Erfahrungen der Frauen und Männer für die heutigen und zukünftigen Generationen ins Bewusstsein rücken können brauchen wir Ihre Mithilfe!

Neben den Nachforschungen in Tageszeitungen und dem Archiv der Firma Triumph sollen Ihre Erzählungen die Grundlage für eine Ausstellung bilden. Geschichten über Ihre Arbeitserfahrungen sollen die Veränderungen in der Region mit Leben erfüllen und für jüngere Generationen anschaulich machen.

Bitte sprechen Sie mit uns über ihre Berufserfahrungen und zeigen Sie uns Erinnerungsstücke und Fotos aus dieser Zeit! Melden Sie sich bitte dafür am Gemeindeamt!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit!

Peter Becker, Manfred Grundtner, und Brigitta Schmidt-Lauber



FLOSO Gruppe unterstützt die Kinderburg Rappottenstein



Die Floso Gruppe Hollenthon/Lichtenegg unter der Leitung von Rot Kreuz Ortsstellenleiterin Frau Martina Ungermann trifft sich regelmäßig, die Teilnahme ist auf Basis einer freien Spende. Mit den vorhandenen Spenden werden dann mit Unterstützung der Bezirksstelle Kirchschlag besondere Projekte, Familien oder Personen gefördert.

Floso ist die Abkürzung für „Flotte Sohle“, ein Bewegungsprogramm für Körper und Geist mit speziellen rhythmischen Bewegungseinheiten zur Musik auf niederschwelliger Basis. Floso

zeichnet sich dadurch aus, dass jeder teilnehmen kann, (mit oder ohne Partner, jedes Alter) der Spaß an der Bewegung hat und erhalten möchte und dies in netter Gesellschaft Gleichgesinnter.

Heuer ging die Spende an das Projekt Bike4Kids. Jede Spende kommt zu 100% der Kinderburg Rappottenstein zugute, wo Familien mit chronisch oder schwerkranken Kindern oder Eltern und für Familien, die den Tod eines Familienmitgliedes (Elternteil, Kind) zu verarbeiten haben, ein Stück weit dem Alltag entrücken, Ruhe und Erholung finden. Die Kinderburg - ein Ort der Erholung und des Kraft-Tankens.

Beim Floso Abend in Hollenthon wurde dem Roten Kreuz eine Spendenbox mit der wunderbaren Summe von € 600,- für die Kinderburg Rappottenstein übergeben.

Danke an die FLOSO Gruppe Hollenthon/Lichtenegg mit den Leiterinnen Frau Martina Ungermann und Frau Maria Wödl.



Fußpflege in Hollenthon



*Komme auch gerne
zu Ihnen nach Hause!*

Fußpflege
Linda Gradwohl

Hollenthon 12 ❖ 2812 Hollenthon
Telefon 0676 59 27 595
E-Mail nimm.dir.auszeit@gmx.at

Termin nach Vereinbarung!

Fußpflege

Wohltuendes Fußbad, Fußdiagnose, Entfernen der Hornhaut, Abtragen der Nagelverdickung, Kürzen der Nägel, Entfernung der Nagelhaut, Entfernen eingewachsener Nägel, Druckstellen entfernen, Hühnerauge entfernen, Nägel feilen, Wohltuende Abschlusspflege, evtl. Nägel lackieren

Kleine Fußpflege

Wohltuendes Fußbad, Nagelhaut entfernen, Nägel kürzen und feilen, Hornhaut glätten, Wohltuende Abschlusspflege, evtl. Nägel lackieren

Auszeit für die Füße

Wohltuendes Fußbad, Fußpeeling, Fußmassage

Maniküre

Nägel in gewünschte Form bringen, Entfernen der Nagelhaut, Abschlusspflege, evtl. Nägel lackieren



AUSZEIT

... komm und nimm sie dir!



Magdalenas
Oase

Tue deinem Körper etwas Gutes,
damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen

Ich habe mein Kosmetik- und Fußpflegestudio eröffnet und ein umfangreiches Wohlfühl-Angebot zusammengestellt

Strahlender Auftritt – diverse Gesichtsbearbeitungen

Gehen wie auf Wolken – Fußpflegen

Küss die Hand – Maniküren

Seidenglatt – Haarentfernungen mit Wärmwachs

Schöner Augenblick – Wimpern, Augenbrauen, Make-Up

Diverse Produkte von E&M Vital und Gehwol

Ich freue mich auf Deinen Besuch in meiner „Oase“

Magdalena Oberger
2812 Hollenthon 112
0676-5747753

Ab Hof Christbaumverkauf!

8. - 10. Dezember
15. - 17. Dezember
22. - 24. Dezember
jeweils ab 9 Uhr
sowie gegen tel.
Vereinbarung



spitzer agrar

Andreas & Maria Spitzer
0676/6289410 | 0676/6077563
2812 Hollenthon 43
www.spitzeragrar.at
info@spitzeragrar.at

Ab sofort können Sie Ihren Christbaum in der Kultur
aussuchen und reservieren!

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt

Bankstelle Hollenthon

Raiffeisen-Spartage
27. - 31. Oktober 2017
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Veranlagen heißt Vertrauen:
**Österreichs Nr. 1, wenn es
ums Sparen und Anlegen geht.**

raiffeisen.at/buckligewelt

Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.W. Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien.
Bildhauser: Reinhard Dachauer

körper.seele.sein
cranio . sacral . therapie

Dr. med. Andrea Berl

0650/790 42 48

Spratzau 3a
2812 Hollenthon



Im Wirtshaus am Stickelberg der Familie Gansauge-Oberger (Gemeinde Hollenthon) wird regionale, österreichische Küche geboten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

KÜCHENHILFE (w/m)

REINIGUNGSKRAFT (w/m)

Entlohnung lf. KV: 912,50 brutto pro Monat/25 h
 (tatsächliche Stundenanzahl kann noch individuell vereinbart werden, Überzahlung möglich)

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem familiären Team
- bei Bedarf: Unterkunft und Verpflegung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung telefonisch an 02645/2213 oder schriftlich an:

Familie Gansauge Oberger
 Stickelberg 19
 2812 Hollenthon

Die Freiwillige Feuerwehr Spratzeck
 lädt ein zur



Wanderung am 26. Oktober 2017



Start: 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
 beim Dorfzentrum

„Wandern mit Andern“ -



Die Wanderstrecke ist ausreichend markiert.

Für Speis und Trank entlang der Strecke wird bestens gesorgt.

Die FF Spratzeck freut sich über Ihre Teilnahme
 und wünscht viel Spaß beim Wandern.

Kontaktperson: OBI Hartl Thomas, Spratzeck 21, 2812 Hollenthon

In Hollenthon ist immer etwas los

- | | |
|----------------|--|
| 10. Okt. | Kaffeenachmittag im Senioren Aktiv |
| 11. Okt. | Dorfz'mitTOG im GH „Zum Stickelberg |
| 11. Okt. | Motogeragogik - Bewegt durch Alter, VS |
| 12. Okt. | Baby- u. Kleinkinder Spielgruppe, Sen.Aktiv. |
| 12. Okt. | Backhendl im GH Posch |
| 13. Okt. | Wildbuffet im GH „Zum Stickelberg |
| 15. Okt. | Bratl und Sturm im GH Posch |
| 19. Okt. | Handarbeitsgruppe „Flinke Nadeln“, VS |
| 20. Okt. | Seniorenwanderung |
| 20. Okt. | Frische Grillhendl beim ADEG-Lechner |
| 20. - 29. Okt. | Mostschank am Rosenhof |
| 24. Okt. | Senioren Mostschank am Rosenhof |
| 25. Okt. | Senioren-Menü im GH Posch |
| 26. Okt. | Wandertag der FF-Spratzeck |
| 26. Okt. | Bratl und Sturm im GH Posch |
| 28. Okt. | Frischfischverauf in Stickelberg 9 - 13 Uhr |

Montag 18.30, Kneipp-Turnen-Fit durchs Leben, VS
 Dienstag 17.30, Yoga, Turnsaal der VS
 Mittwoch 15.00, Motogeragogik, Turnsaal der VS
 Donnerstag 19.30, DART im Dorfzentrum Gleichenbach

Gesundheitsvortrag



Dr. Helga Huber
Darmgesundheit

Dienstag, 7. Nov. 2017,
19.00 Uhr

Volksschule Hollenthon

Camino im Winter Vortrag - Lesung

**Zu Fuß am Jakobsweg vom
 Salzkammergut nach
 Santiago de Compostela**

Freitag, 17. Nov. 2017,
19.00 Uhr, Eintritt frei
Gasthaus Posch